



„To Ogle“ heißt dieses Bild der südafrikanischen Künstlerin Anett Sobotta, die mit acht Landsleuten auf der Schlossinsel in Barmstedt ausstellen wird. Foto: Petra Gebhard

Südafrika im Blickpunkt

Länderwochen in Barmstedt stehen im Zeichen der Regenbogennation. Eröffnung am 10. Juli auf der Schlossinsel

KUNO KLEIN

BARMSTEDT :: Barmstedts Bürgermeister Nils Hammermann freut sich auf die Südafrika-Wochen in der Schusterstadt. „Die Fußballweltmeisterschaft hat Südafrika in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt“, sagt der Verwaltungschef, „deshalb ist es eine schöne Sache, jetzt noch etwas mehr über das Land zu erfahren.“ Vom 10. Juli bis zum 22. August werden Einblicke in die Kultur, die Politik und die Küche des Landes am südlichen Ende des schwarzen Kontinents gewährt.



Organisatoren, Mitwirkende und Sponsoren freuen sich auf die Südafrika-Wochen. Foto: Kuno Klein

Großformatige Fotoarbeiten und abstrakte Farblandschaften

Es ist mittlerweile das vierte Mal, dass es Länderwochen in Barmstedt gibt. Eine treibende Kraft für dieses Projekt ist die Künstlerin Karin Weißbacher aus dem Galerie-Atelier III auf der Schlossinsel. Da versteht es sich fast von selbst, dass im historischen Gerichtsschreiberhaus der Schlossinsel Kunst aus Südafrika gezeigt wird. Dafür

sorgt Astrid Fahr mit ihrer Galerie Art Space Afrika, die eine Reihe von Kunstschaffenden aus dem Land der Fußballweltmeisterschaft vertritt. Die Werke befassen sich in unterschiedlichen Techniken mit den Menschen in der vielschichtigen Gesellschaft Südafrikas und mit der beeindruckenden Tierwelt. Es werden großformatige fotorealistische Arbeiten ebenso gezeigt wie abstrakte Farblandschaften. Vertreten sind neun Maler aus dem Süden Afrikas.

In der Kommunalen Halle im Barmstedter Rathaus werden während der Länderwochen bewegende Bilder des südafrikanischen Fotografen George Hallet gezeigt, die das Leben und Wirken des ersten schwarzen Präsidenten und Friedensnobelpreisträgers dokumentieren. „Nelson Mandela – Aufbruch für mehr Freiheit und Demokratie“ heißt die Schau, die 1995 mit dem „Golden Eye Award“ der World Press Photo Amsterdam ausgezeichnet wurde. Ergänzt wird die Ausstellung durch Gegenstände aus dem Alltag, die Karen Tiedemann aus Wedel zur Verfügung stellt, die regelmäßig nach Südafrika reist.

Auch Kulinarisches aus dem Süden Afrikas gibt es zu probieren

Geplant ist nach Informationen der Organisatoren der Länderwochen, dass das Barmstedter Saturn-Kino sich mit Filmen aus dem afrikanischen Land an den Länderwochen beteiligt. Fest steht, dass auch die Gastronomie rund um den Barmstedter See mit von der Partie sein

wird. Im Galerie-Café „Schlossgefängnis“ werden südafrikanische Weine auf der Karte stehen. Das Hotel-Restaurant „Seegarten“ richtet am 15. und 22. Juli ein südafrikanisches Buffet her. Das bietet auch das Restaurant „Zum Bootsteg“ am 30. Juli sowie am 6., 13. und 20. August.

In der Kommunalen Halle wird es auch Vorträge geben. Der Biologe und Publizist Armin Püttger-Conrad wird am Donnerstag, 22. Juli, von 19.30 Uhr an einen Lichtbildervortrag über das südliche Afrika zeigen und aus seinen Büchern lesen. Der südafrikanische Honorarkonsul Ekkehard H. Eymmer wird am Freitag, 30. Juli, von 19 Uhr an einen Vortrag über die Geschichte des Landes halten.

Eröffnet werden die Länderwochen am Sonnabend, 10. Juli, um 15 Uhr im Gerichtsschreiberhaus auf der Barmstedter Schlossinsel. Vertreter der Stadt, der Honorarkonsul und Galeristin Astrid Fahr werden die Gäste begrüßen. Für Musik sorgt der Chor „Rhythm & Voices“.